

# Wiesbadener Tagblatt.

45. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugspreis:  
durch den Verlag 50 Pg. monatlich, durch die  
Post 1 Mt. 60 Pg. vierteljährlich für beide  
Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

**14,500** Abonnenten.

**Einzelgen-Preis:**

Die einspalige Zeitseite für lokale Anzeigen  
15 Pf., für auswärtige Anzeigen 25 Pf. —  
Reclamen die Zeitseite für Liebhaber 50 Pf.,  
für Nummern 25 Pf.

**Anzeigen-Aufnahme** für die Abend-Ausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgen-Ausgabe bis 8 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme später eingerichteter Einzelgen zur nächstliegenden Ausgabe wird keine Gewähr übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

ঃু. ৩৫।

**Baptist-Hermsprecher No. 52.**

**Samstag, den 31. Juli.**

1897.

## Morgen-Ausgabe.

(Rauchraum verboten.)

Berliner Brief.

Die Buddelsmeyer. — Die armen Bäume. — Neubau der  
Potsdamer Brücke. — Nahrungsmittefälschungen. —  
Hertiegeschaffene Garantiesoudbescheinigungen.

Die Bubbelmeier waren im ältesten Gründung von 1848 gefürstete Leute in Berlin; sie waren auf Veranlassung der Preußischen Regierung im Großen der „Jugendfehde“ mit Sandbläsern deschädigt worden. Sie waren die einzigen Sodener-Höfen überlebt und an anderer Stelle wieder aufgebaut. Sie waren die am meisten umfangreichen Güter und der ganze Vaterlande viel Wohlstand gebracht hatten, von Berlin fort waren. Sie waren am Ende ausgestorben, denn sie nicht mehr auf „Revolutionären“ standen und das war ja auch der Grund, daß diese Bubbelmeier über, wie sie glaubten, höheren Belehrungen und dann aus „Vaterlandseifer“, ein deutscher Kommandeur und dann aus „Vaterlandspflichtigkeit“, in großen Thaten bestieß. „Vff, Kinder, ist los! Wir in die Stadt! Die Freiheit ist in Jezibol!“ — so wurden sie von ihm aufgeschreckt, und flugs verließen sie Karten und Schuppen und hasteten, mit Soden, Arnulphi, Murgia beaufsichtigt, nach Berlin hinein, wo die verschreckte Bürgerschaft — das Militär war so fort — ihnen angstlich aus dem Wege ging. „Die Bubbelmeier kommen!“ das war dann ein Schreierspiel, und manche einfältige Krämer und Handelsmann schloß schnell seinen Laden und machte sich und seiner Familie einen vielleicht garnicht unwillkommenen Fliekttag.

Wieder fand die Allee der damaligen Berliner kaum geweihen Platz für die lüder, Söhne und Tochter vor den modernen, friedlichen Nachbarn, die ihr im Hochsommer zu laufen. Berlin als Adelsheim war hier ihr Verhängnis, dort ihr Gegenentwurf, was nicht verhindern. Da werden ganz Strohkarren ausgerissen, bald handelt's sich um Widerstände oder um Verstösser, bald um Segung von Elektrizitätsherstellern, von Telegrafen- und Telefon-Vorlesern, von elektrischen Leuchten und Gasfackeln, und der drückende Lärm der schweren Steinmänner, der krallte Ton der Schiffsglocken durchdringt in bestimmten Wochen die ganze Stadt, die in ihren einzelnen Theilen mit einem kleinen Standort belebt wird. Schlimmer wie in diesem Jahr aber war's seiten vorher, und mancher Käse und Wein wird über die Budeleien laut und erheblich schreien, bittend, wahnend, drohend, zähne Beendigung drohend. Das man doch bestellt einer der Hauptverbrechen ist bei dem Anfangen, der Vorstadtkarneval, und kennt mit der Operation garnicht festig werden zu können, denn die Städte gehen hin auf in die Zunge und haben gleichzeitig die Menschen im Gefolge. Und man sieht nicht so leicht einen anderen Ort, wo die Freuden und Lusten der alten Männer noch sinnlich gefallen, aus wie in Werdersch Palastgasse, kann von allen damals Bretterhäusern den Steinweg trennen, in langen Unzen laumlich auf Domhalle und Werderbuden waggen, an da können nur ein schmaler, holziger Rahmen zur Verhüllung steht, und die Prostzen und lustvolle Gesetze mögen so schwankende Bewegungen, doch schon verhüllte Märschen heraufgeweht sein sollen. Aber alles würde man hinnnehmen, wenn uns die herliche, stolzige Bäume erhalten geblieben wären, die, welche die immer erneute Freude Kaiser Wilhelm I. gewesen, der überzeugt floglich über den Baumkronen Berlin gewusst und ohne jeden beßere Gewissheit kein einziger der alten Bäume auf den Straßen und Plätzen entfallen werden durfte. War das deshalb, so wie die jetzt viel ein Vororten darüber gehoben werden, und bei seinem nächsten Besuchswort wieder er dann die betreffende Stelle auf, um die probe zu machen? Hoffentlich, sofern es gelingen sollte, in der Erinnerung der Jülie aber verloren ist die Gründung aus längiger Erinnerung, die Freuden und Lusten, die alten Männer, die Steinmänner der Weltstadt, ihr Freunde und Herren, was man sich befreut im Süßlichen Roth, was man vom Über

es brummt im höchsten Rast, doch man vom Schlae, was man das, kann stehlen, mag sieben!

Die Umgestaltung und Verbreiterung der Postdamer Straße geht mit dem seit einigen Monaten in Augen genommenen Neubau der Post ab, wird also in Hinsicht auf die Architektur der Berliner Brücke war vor Jahrzehnten das Spaziergrund der Berliner gewesen, und war sehr, sehr weit, ob, wie die alte höhere, es nicht auch die neue sein werden soll, denn es haben mit den Brückenbauten die Städte Jägersburg und Lübbenau verbinden müssen, und die Lübbenaummen sind angefangen, die Verbindungsstraße zu einem gewaltigen Platz zu gestalten, und da die neue Postbrücke zwischen diesen beiden Plätzen liegt, so wird sie ebenso wie die alte überwunden werden müssen, und zwar wird sie als überwundene Postbrücke, das darf noch sein, so man hörbar vernommen, sich wesentlich verändern. Will man sie doch mit den Gebäuden von Gauß, Siemens, Helmholz und Röntgen schmücken, die irgendwie darstellen, die Simultaneität ihrer Erfindungen erhaben lassen; in es kann sehr wie eindrücklich, den noch lebenden Wissenschaftlern und den alten Toten zu geben, und möglicherweise die Welt Monstros an beeindruckendem Wertheindruck, so muss überwunden der ganze Plan als durchaus zweck bestimmt sein. Gewiss werden die vier vorwiegenden Männer Denkmäler, aber nicht an einer Brücke, mittan im rechten Verschleissen der Großstadt; und dann, was fand der überwiegenden Mehrzahl der Postämter und Siemens, Helmholz und Röntgen Namen, meinte nun, eine irgendwie ähnliche wundervolle Bildhauer haben sie nicht zu tun. Ihre gedrehten lebensvolle, volkstümliche Gruppen hin und her, die Berliner sagten sehr oft, aus der Berliner reip- postdamerischen Geschicht, ein Freudentanz, der aus den Glämmen und Glittern, das ist die Brücke der Berliner Bürger spricht, die Könige und Künste, wie sie ihre beiden ältesten Kinder zu den Franken und Sachsen, dergleichen, aber man kommt und sieht und will sie nie fragen, die Hunderttausend von Berlinern nicht will sie nicht beobachten.

nichts bedeuten! Über wie wär's mit humoristischen Szenen? Als Ergebnis davon soll der Geheime Kommerzienrat Goldberger, wie er im Laufe des den jetzt gäbenen Warenfleißbeschreibern unserer Berliner Kaufleute bestimmt, über Auszug des letzten Werthebungsmassen von Berlin und Preußen berichten. Erst dann kann die Handlung getroffen werden, ob die Miete des nächsten Hauses genug ist, oder der Saalraum als Singlokal dienen soll. Alles darüber, daß ich diesen Dienst der Herrmandt mit freundlichen Apparaten in die Meliorationshandlung geführt habe, um allerdings keine schlechte Ueberredungung des Nahmungsmitteis Gefahr heraufzubringen. Leider wird glücklicher Weise seit einiger Zeit Licenze vergeblich, im vergangenen Monat sind über 1700 Buden von Abbruch- und Geschäftsmittel amfels unterrichtet und eine große Zahl von ihnen beschlagnahmt worden; namentlich das es die

Boljet auf Milch und Butter abgerufen, die beide den meisten Handelswaren unterliegen; auch die Goldschmiede und verarbeitende Gewerbe wie das der Metalle oder der Herstellung von Gläsern, überall kann die Boljet nicht sein, und dieses noch mehr, wenn sie sich ihren eindringenden Bildern nur gelehrt werden die Schäfer von manchem Gelehrten in solcher Verständigungsbereitigkeit gesogen und durch die Gerichtshofverhandlungen weiteren Erfolg möglicher ist, wie fürglich bei der Wurstbeschädigung eines Schädigers im Norden unserer Stadt. Die durch entlassene Gehilfen erfolgte Aufzehrung hinter niederdrückenden Handlungswegen erinnert mich an einen Berliner Vorfall: Ein Wurst war bei einer Wurstfabrik in die Spree gestoßen und wurde nach monatelanger Mühe von einem anderen am Land gebraucht; als fand der Gerichtete etwas erstaunt, befand er sich überwiegendlich bei seinem Reiter. „Sie kann Ihnen nicht leidetun“, sagte er zum Schluß, denn er wußt nicht, ob einer unten nach Wurst ist, ob Ihnen jedoch sehr viel wurst wie ich Zoll 12 essen Sie Sie Wurst, ist doch sämtlich Schlächter!“

Der oben erwähnte Kampf über Garantien und Sicherheit allerlei leistungsfähigen Produktion nimmt immer heftigere Formen an, und der Himmel mag wissen, wann und von wen die noch ausstehenden Rechnungen bezahlt werden mögen! Die oft aufgeworfene Frage: „Hat die Ausbildung unserer Industrie und unseres Gewerbes eigentlich einen Vorteil gehabt?“ wird lediglich durch den vorher er schienenen, von den Gewerben unserer Hauptstadt herausgegebenen Jahresbericht über Handel und Industrie von Berlin nicht beantwortet; es wird nur auf ein später erschienenes, belobendes Werk hingewiesen und bloß erwähnt, daß bis jetzt neue Geschäftsbereihungen nur in geringem Maß auf Anregungen durch die Ausstellung zurückgeführt seien, daß der Krimkondor aber in den Sommermonaten einen größeren Abzug wie sonst gesucht habe. Ganz ist sicher, daß derartige Ausstellung wird in absehbarer Zeit nicht wieder in Berlin stattfinden.

Sitzung der Stadtverordneten  
vom 30. Juli 1897.

Anwesend sind unter dem Vorsitz des Herrn Landesrathes  
Aretzel 26 Mitglieder des Kollegiums, Sechs des Magistrats  
die Herren Bürgermeister Dr. Segele und Römer, Stadträthe  
Becker und Kalle, ferner Herr Schreiber Rosenthal als  
Protokollführer.

Vor Eintritt in die Sitzung legt der Hert  
Vorstellung den Vortrag, dem denkbar von seiner Unzulänglichkeit  
zurückstehenden Herrn Vorstehenden Reich zu überlassen, festen nicht  
möglichen Sachen vorliegen, die mögliche Sitzung sich nach 3 oder 4 Wochen  
auszudehnen.

Auf Vortrag des Wahlausschusses (Berichterstatter: Herr  
K. F. Kretschmer) werden gewählt: al in die Commissarien-Kreis-  
Veranlagungs-Kommission zum Groß ausgeschriebene Mitglieder:  
Herrn Stadtrathen und Stadtvorsteher an der Prinzipalstrasse 16b einstimmt  
am 29. August 1897, d. h. die Vorstellung ist bestätigt.

Herr Baudirektor Dr. A. Neubauer wird in Stelle der ver-  
storbenen Stadtbauinspektorin Müller und S. Thon hat das Zusätz-  
liche an die Mitglieder zu erneutnen. Die Stadtvorsteher schlagen  
in Übereinstimmung mit dem Magistrat die Herren Stadtrath  
Stein und Stadtvorsteher Wissert, bzw. die Herren Baudirektoren  
Reinhard Hauck und Anna Schramm zur Wahl vor.

Ein von dem Magistrat vorgelegtes Handlungsvorrecht für das  
Gelände zwischen Wolfsmühl-, Arz- und Zahnsstraße wird  
dem Bauausschuss zur Bekämpfung überreicht.

Bewohner des nördlichen Stahlviertels richten eine  
Anfrage an das Kollegium, betreffend den Plan einer neuen  
Straße über dem Adolfsberg nach dem Geißberg,  
da eine befriedigende Ausfuhr dahin durchaus notwendig sei.  
Herr Soltauß äußert, auf dem abziehenden Standpunkt sei  
der Soltauß äußert, auf dem abziehenden Standpunkt sei  
diese Straßeanlage nicht erreicht wären, es fehlt bei dieser  
Strecke eine Brücke über einen kleinen Bach, welcher die Stadt 4- bis  
500.000 M. kosten. Die Eigentümner trügen auch gar  
keine Verlängerung. Rehner beantragt, über diese Anfrage zur  
Tagesordnung überzugehen. Herr Bürgermeister Dr. Kretschmer will,  
dass der Magistrat beschlossen habe, auch nichts weiter in dieser  
Sache zu thun, und die Bewohneranfrage abzuweisen werden, je-  
sonde zu einem ungünstigen Zeitpunkt auf die Sothe zurück-  
zuführen. Herr Kretschmer empfiehlt, mit den Grundstückseigentümern  
in Verhandlung zu treten, um zu erzielen, ob und inwieweit die-  
selben sich finanziell an dem Projekt beteiligen wollen. Herr  
Dr. Petromilli für Übertragung zur Tagesordnung, der mit knapper

Majorität beschlossen wird.  
Der Antrag des Magistrats, das alte Theater nicht als  
Provisorium während des Karthaus-Neubaus zu referieren,  
soubern also bald im Wege der Verfeierlung zu veräußern,  
ruft eine lebhafte Diskussion hervor, in welcher Herr Geobaudorfer  
König hervorhebt, daß der Magistrat nicht wolle, daß  
wieder ein Verhältniß geschaffen werde, wie bei dem Dersdorfer  
Terrain, und deshalb die abelsalige Veräußerung vorschlage. In einem  
von der genannten Kommission für den Karthaus-Neubau erlassenen  
Gutachten ist die Kuppe des Geländes auf 20.000 Mfl. veranschlagt. Die  
zur Veräußerung gelangende Fläche misst 110 Arshen. Da angenommen  
wird, daß sich die Erdnung und Größung des Karthauses noch  
um 4—5 Jahre verzögern, so wird sich der Beträcht auf über  
150.000 Mfl. belaufen. Der Beitrag des Magistrats wird  
fast einstimmig angenommen.

Über die Wirkung des Projektes und Kostenabschlags für die am Markttag zu erreichende neue oder ältere lokale Siedlung des Staatsaufschlusses berichtet Herr Willmer, der die Kosten haben die folgenden: Durch einen kleinen Steuerabzug des Haushaltshauses 400,000.000 Mf., das Bodenbau 300,000.000 Mf., Hof- und Garteneigentum 900.000 Mf. und Straatenbauhöfen 15.000.000 Mf. Nach Ausarbeitung der Spezialpläne ist es heraus, daß die Kosten mehrheitlich höher sind und im Ganzen 665.400.000 Mf. betragen und zwar für das Hauptgebäude incl. Kelleranrichtung, Heizungsinstallat. und Raumüberdachung 565.200.000 Mf., Bauland 21.900.000 Mf., Hof und Garteneigentum 790.000 Mf., Straatenhofen 15.000.000 Mf. und Annallation 6000 Mf. Dies macht für das eigentliche Gebäude eine Differenz von rund 150.000 Mf. Diese fest hat sich aufzunehmen aus den Kosten für einen größeren unbauenden Raum mit 34.450 Mf., ferner sind die Preise im detaillierten Kostenabschlag um etwa 2000 Mf. höher angegeben, als im vorherigen Jahre mit 8800 Mf. und für doppelte Überhebung des Kellers sind 9700 Mf. eingefügt. Wenn doch nun, so einschläger der Bericht

erfüllt; weiterhin, die Befreiung für die Errichtung einer Volksbildungsschule und für die durch den Besitz der Dichtergrube benötigte Schule, sowie die Schaffung einer Schreinwohnung; hinzugezählt werden dann die Befreiungen erlaubt, die bestimmt sind, daß durch Vermietung des Hauses des Kellers für höchstens 2000 M. an der Barumsumme ein Kapital von 50.000 M. in Umlauf gebracht werden kann. Auf Anregung einer Südbauernvereinigung ist auch die Frage, ob durch den Besitz eines Hauses eine Erbschaft erzielt werden kann, geprüft worden. Durch das Begegnen der Arbeiten wurden ca. 24.000 M. M. und durch das Begegnen der Aula ca. 24. 30.000 M. erfaßt. Diese Berechnungen würden aber entgegen dem früheren Beschuß ein ganz neues Programm und die Wahrnehmung eines vollständig neuen Projekts nötig machen. Die Bauverwaltung empfiehlt, für den Bau einen Betrag von 600.000 M. zu bewilligen. Die Majorität des Bauausschusses und die des Magistrats gehen von der Aussicht aus, daß es allerdings möglich sei, die Schule um 50 bis 60.000 M. billiger zu bauen, doch aber diefele dann an einem weniger hervorragenden Platz angelegt werden müßte. Sollte die Schule aber an dem Hauptplatz Wiesbadens zu liegen kommen, so müßte die Stadt etwas tiefer in den Hügel greifen und ein Baumwerk herstellen, das der im höheren Ausbildungsbereich "Welscherhof" angemessen ist. Die Majorität des Bauausschusses beantragt daher, an dem vorliegenden Projekt festzuhalten und dafür die volle Summe von 60.000 M. zu bewilligen. Herr Möhl spricht sich sehr entschieden gegen die Arbeiten aus; er befürchtet diefeleben unmittelbar abgelegene Stelle als durchaus unprofitabel und beansprucht, die Veräußerung an verstoßen, die die Verfassung vollauf mögliche ist; in so schwach besuchter Verfassung könne man einen so wichtigen Gegenstand nicht erledigen. Der Antrag wird mit großer Majorität angenommen.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 31. Juli.

**Personal Nachrichten.** — Der amerikanische Senator Karl Schurz ist im Range des Augustus in Wiesbaden angetreten. Er ist keinem dieser bewundernswerten Amerikaner gleichgestellt und sich sodann nach Wiesbaden vom Anfang seines Gesandtschaftspones begangen. Die Tochter des Herrn Schurz stand bereits in der nächsten Woche hier ein. — Herr Auswärtigerstaatsrat Stümmer in Rosenthal, Altmühlkreis, ist zum 1. Oktober d. J. an das bischöfliche Rgl. Amtsgericht versetzt worden. — Herr Professor Kellner gehörte heute von seiner Erholungsreise nach Spanien hierher zurückgekehrt.

— Schweizer-Verein. In Mainz besteht seit einem Vierteljahrhundreth ein Schweizer Unterhaltungsverein „Helvetia“, an welchen sich auch denkwürdige Landstädte angemessene Begegnungen hätten. Seine Abenntunnen finden alle Samstag-Abend in der Weinmühle des Vereinspräsidenten, Herrn Dr. Stoltz, Helldorfbergstrasse 8, statt. Au die Dessenheit ist er zum ersten Male Samstag, den 31. d. M., mit einer vor eidi. Vandeufeler veranstalteter geistlicher Verhandlung (Abends 8½ Uhr, im Scholastiksaltheil der „Biederhof“, Orts Bleich), zu welcher Schweizer und Schweizerinnen, sowie Freunde der Schweiz mit ihren Angehörigen, von Wedden, erwartet werden.

**Waffengenbruch der Forstbeamten.** Sicher war bestimmt, daß die Waffen gegen feinen Feind an der Flucht befindlichen Freiheit zu gebrauchen. Nachdem vorgetragen wurde, in dieser Freiheit dennoch die für verfolgten Forst- und Jagdbeamten, wovon durch die Schwunghand Gebräud gemacht und diese getötet oder schwer verletzt haben, sowie die fortgeschrittenen Technik in der Pfeilwurflinie der Schwunghand, welche es den Freiheiten ermöglicht, auch während eines Blitze ein direkt zielsetzendes Gewebe mit Leichtigkeit weiter hinzufliegen zu machen, lassen es aber, wie ausgesagert wird, der Forstverwaltung nicht auskömmig erscheinen, das unbedingte Verbot des Gebrauchs der Waffen gegen fliehende Freiheit noch weiter aufrecht zu erhalten. Ferner erscheint es zweckmäßig, den Forst- und Jagdbeamten die Möglichkeit zu gewähren, auch von dem Revolver-Gebräud zu machen. Mit Absicht hieran ist bestimmt worden, daß in der Regel die Waffen nicht gegen fliehende Hörflieger zu gebrauchen sind. Zug indeß ein auf der Flucht befindlicher Freiheit nach erfolgter Aufforderung die Schwunghand nicht losst ab, oder nimmt sie dieselbe wieder auf, und ist außerdem noch den beobachteten Umgängen des einzelnen Wölfe in dem Rückschau oder Wiederaufsuchen des Schuhfußes eine gegenwärtige, drohende Gefahr für Sein oder Leben des Forst- oder Jagdbeamten zu erthlichen, so ist leichter auch gegen den Bleibenden zum Gebrauch seiner Waffen zu bestreiten. In jedem Falle sind die Waffen nur so zu gebrauchen, dass lebensgefährliche Verwundungen soviel als möglich vermieden werden. Deshalb ist beim Gebrauch der Schwunghand der Schuß möglichst nach den Beinen zu richten und beim Gebrauch des Hirschbläubers den Fleisch nach den Armen des Gegners zu führen. Niedrigern muss im Gebrauch der Schwunghand die größte Vorsicht angewendet werden, durch durch das Scheiben nicht direkte Personen verletzt werden, welche ohne Wissensmuth an einer Konfrontation sich qualifiziert.

**Preisregeln kein Glücksspiel.** Die Frage, ob Preisregeln ein Glücksspiel seien, ist nunmehr in höchster Auflösung entschieden worden. Ein Regelblatt, das im November v. J. es, um größeres Preisleid veranlaßt hatte, wurde, nachdem die Polizei das Preisregeln verbündet hatte, in einer Geldstrafe genommen, indem das Preisregeln als ein Glücksspiel angesehen wurde. Sowohl das Schreiben als auch das Landgericht bestätigten den Spruchbefehl. Auf der angeführten einzigen Revision ob das Weisungsrecht des Urteils bestätigt sei, schied der Landgerichtspräsident aus, und verwies die Seite, die das Landgericht anwaltete, auf dasselbe Erklarung gegen ähnliche Anklage an Freierichter, unter welchen wurden ihres ihrer Meinung nach ungerechte Strafen angewandt.

-r. Altenburg (bei Leisnig). 29. Juli. Heute wurde daher der diesjährige Natobauernmarkt abgehalten. Von denfehlen waren nur 400 Stück Windböcke aufzutreten, der Handel von Schäfchen. Obwohl einige Böcke im Allgemeinen einigermaßen gut waren, so wurden heute allein vier hohe Preise bezahlt. Es fanden Ochsen 1. Qualität im Brüche von 800 bis 900 M., Ochsen 2. Qualität im Brüche von 800 bis 900 M., Frischfleische Rinder und frischfleische Rinder 1. Qualität wurden mit 800 bis 900 M. pro Stück und Rinde und Kinder 2. Qualität mit 180 bis 200 M. bezahlt. Fette Fleisch war sehr begehrt und sollte im Testiner ja nach Qualität 60 bis 70 M. Der am Nachmittag stattfindende Fassmarkttag war auch sehr gut besucht und die anmennenden Wirths, Bäder, Wegegar, Kornmühlbesitzer und Krämer mochten gute Geschäfte.



**Tagblatt-Ausgabe.**

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ im Verlag Langgasse 27 nur bis 9 Uhr Vormittags.

Heute Abend 6 Uhr **Pennigsparkasse**. Bureau Stadtstraße.

**Bekanntmachung.**

Samstag, den 31. d. M., Mittags 12 Uhr, werden in dem Geschäftskontor des Unterzeichneten, Friedrichstraße 50, 1, dahier:

**5 Anscheine der Rheinischen Schieferbank-Gewerkschaft zu Wiesbaden**

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 29. Juli 1897. F 23

**Eschhofen**, Gerichtsvollzieher.

**Permanente Automaten-Ausstellung.**

In Edison's Phonographen, Kinetoskopen, Panoramern, Musik-Schau-, Schreib- und Verlauten u. Automaten.

Täglich geöffnet. — Altmühlendes Programm.

Gintzler feiert für Zedermann.

Willi. Kappes, Taunusstraße 22,

Büro der deutschen Automaten-Gesellschaft Stollwerck & Co.

Nur kurze Zeit!

Bürenstraße 4. Part.

**Androiden von Droz.**

(Siehe Lexikon.)

Geldnot von 11-1 und 3-7 Uhr, Sonntags bis 8 Uhr.

Eintritt 1 Mk., Kinder 50 Pf.

Mitglieder von Vereinen zahlen 50 bzw. 30 Pf.

**Industrie-, Gewerbe- und Kunst-Ausstellung Heilbronn a. N.**

bis September 1897.

Freie Rückfahrt auf wirtschaft. Strecken über 20 Kilometer innerhalb 5 Tagen mit Samstags gelösten und in der Ausstellung abgestempelten einfachen Karten. Erteilung für Gesellschaftsmitglieder (mindestens 50 Personen) an beliebigen Tagen auf allen deutschen Bahnen. Ausstellungskarte 70 Pf. für Vereine, wenn über 50 Personen, 40 Pf. F 57

Rheinisches

**Technikum Bingen**

für Maschinenbau und Elektrotechnik.

Programme kostenfrei. (F 378.5) F 111

**Männer-Turnverein.**

Samstag, den 31. Juli 1897.

Abends 9 Uhr F 372

**Haupt-****Versammlung.**

Tagesordnung:

1. Bericht der Rechnungsprüfer.

2. Eröffnung des Vorstandes.

3. Verschiedenes.

Zudem wir unsere Mitglieder ergeben einladen, ziehen

Der Vorstand.

**Achtung!****Alte Wollfachen**

zur Herstellung nimmt er und liefert: Hausschleifer, Unterkos, Mantelkose, Damenschleifer, Laden, Flanell, Dicken, Tropfen, Porträts, Strickwolle, Wolfsfelleberkleid, Bordende, Handtücher, Hemdenstoffe, Bettwäsche; Seifen; Herrenkose in Baumwolle, Chenille, Kaschmir u. F 28

M. Eichmann, Ballenstedt a/Harz.

Wollfachen Annehmestelle bei

Frau Schmid, Schmalbacherstraße 27.

**Bettunterlagestoffe**

für Wochnerinnen, Kranken u. Kinder von Mf. 1.80 bis Mf. 6,- per Meter, sowie sämtliche Artikel zur Krankenpflege empfohlen. F 650

Drogerie Chr. Tauber,

Kirchgasse 6.

**Luftkurort Schmitten im Taunus,**

Wohnstation Anspruch der Homburg-Wiesbadener Bahn. Nähe dem Hörderberg und Bad Homburg, allezeit gefüllt, in Zuhause, im Hotel, in kleineren Land- und Gasthäusern frische, monierte Bergluft. Badeanstalt und Schwimmbad für Bahnverbindung Frankfurt-Homburg-Ansprach. Postverbindung mit Anspruch täglich zw. 75 M. per Person. Auf Wunsch auch Wagen an die Bahnholze zu Anspruch und Poststelle. Ich empfehle einen versch. Publikum und Touristen meine Gartenterrasse mit schönen Spielstätten und Loggia-Räumen. Vollständige gute Penzien pro Tag Mf. 3.50, Kinder nach Überreinigung. Ausgezeichnete Mittagstafel à Mf. 1.20. Brüne Getränke. (Fa. 232.7) F 114

Um genügend Aufprall bitte Hochachtungsvoll  
Wenzel, Restaurateur.

**Biedenkopf,  
ruhiger klimatischer Kurort,**

wunderschöne Natur und Landschaft für Erholungsbedürftige. Wohnungen für ganze Familien, sowie einzelne Zimmer mit und ohne Dienstpersonal zu billigen Preisen. Wirtshaus, Schützen, Jagd u. Räthe durch

Ernst Elleberger.

1896 **Lustturm**, 1890 **lustturm**, (Die Perle von Dörenhövel) eröffnet.

**Hotel Victoria.**

Übergleichlich einige freie Tage, genügt den berühmten Landtagen, gr. Speisesaal mit gedrehter Terrasse, Rote, Schreib- u. Garderobe-Zimmer, comfort einger. Spiegelzimmer, mit Balkon, reizender Ausblick von allen Loggienräumen, hübscher Garten mit Springbr., Spielplatz u. Bühne. Vorzügl. Küche, andersartige Weine, vorzügl. Biere. Aufmerksame Bedienung. Wieder i. Hotel. Preisen 4-5 Mf.

Wohler W. Obermaier-Haus.

NB. Wegen auf Betrieb Station: Deidesheim, Helmstadt und Kirchh. I. O. F 53

**Wunder-Mikroskop,**

mit dem kann man alles untersuchen und Ihr Kind sieht, ohne mit Stäbchen durchzurütteln, was jetzt für

Mf. 1.50

(siehe ang. Buchst. n. Mf. 1.80. Nach F 2.10.) Übersichtlich 1. Tisch- und 2. Tisch- u. Unterlage, 2. Mikroskop, 3. Beleuchtung, 4. Objektiv, 5. Zeichenplatte, 6. Spiegel, 7. Spiegelkasten, 8. Objektivkasten mit einer Tasche für Musterstücke versehen. G. Schubert & Co., Berlin-W. Beuthstr. 17. (E. B. 908) F 23

200



Wer absolut

sein Geld und Wechselsachen

feuer- u. diebstahler bewahren will, dem

werden die mit einem verschleierten

Kontenzerndose und viermal prämierten

Brandes'schen Gussflocken u. Garantie

billig erworben von Mf. 150 an. 9193

Martin Haas,

Groß-Handlung Bahnhofstraße 5.

**Reparatur-Werkstatt**

für alle Arten Uhren sauber und billig unter stiftlicher Garantie. Uhren Patentiglas 20 Mf., Seigentafeln 10 Mf.

H. Lange, Wegengasse 85.

Bademannen, Sitz, Kinder, Fuß

und Waschwanne, Wickeltische, Gas-,

Petroleum- u. Spiritusfeuer empfehl-

lich. Billig

Carl Koch,

Spanner u. Jatzlauer,

Großvogengasse 5. 9470

mit Preisgarantie

zu Durchführung der Schnur,

exakte Ausarbeitung und hohe Verzinkung, liefert zu

billigsten Preisen

Herrn. Sperling, Tapetizer, Moritzstraße 44.

Jalousiefetten D. M. 6.-28. 70635

mit Preisgarantie

zu Durchführung der Schnur,

exakte Ausarbeitung und hohe Verzinkung, liefert zu

billigsten Preisen

Herrn. Sperling, Tapetizer, Moritzstraße 44.

Wissenschaftl. Massage-Behandlung.

(Weißde. Prof. Alexander Gothenburg.)

Individualsorgfältige Behandlung.

(Auch in den Wohnungn der Patienten.)

Wiesbaden, St. Burgg. 3, L. Sprecher, 3-4 Uhr Nachm.

**Wagen-Magazin**

J. Beisswenger, Moritzstr. 64.

Wortdag sind:

Wagen aller Art

in eleganter u. geschmacklicher Ausführung

zu den bill. Preisen unter Garantie.

Breaks, S- und S-Style, mit und ohne

Sommerdach, gebrauchte Wagen,

ausreich. billig.

Wortdag sind:

Wagen aller Art

in eleganter u. geschmacklicher Ausführung

zu den bill. Preisen unter Garantie.

Breaks, S- und S-Style, mit und ohne

Sommerdach, gebrauchte Wagen,

ausreich. billig.

Wortdag sind:

Wagen aller Art

in eleganter u. geschmacklicher Ausführung

zu den bill. Preisen unter Garantie.

Breaks, S- und S-Style, mit und ohne

Sommerdach, gebrauchte Wagen,

ausreich. billig.

Wortdag sind:

Wagen aller Art

in eleganter u. geschmacklicher Ausführung

zu den bill. Preisen unter Garantie.

Breaks, S- und S-Style, mit und ohne

Sommerdach, gebrauchte Wagen,

ausreich. billig.

Wortdag sind:

Wagen aller Art

in eleganter u. geschmacklicher Ausführung

zu den bill. Preisen unter Garantie.

Breaks, S- und S-Style, mit und ohne

Sommerdach, gebrauchte Wagen,

ausreich. billig.

Wortdag sind:

Wagen aller Art

in eleganter u. geschmacklicher Ausführung

zu den bill. Preisen unter Garantie.

Breaks, S- und S-Style, mit und ohne

Sommerdach, gebrauchte Wagen,

ausreich. billig.

Wortdag sind:

Wagen aller Art

in eleganter u. geschmacklicher Ausführung

zu den bill. Preisen unter Garantie.

Breaks, S- und S-Style, mit und ohne

Sommerdach, gebrauchte Wagen,

ausreich. billig.

Wortdag sind:

Wagen aller Art

in eleganter u. geschmacklicher Ausführung

zu den bill. Preisen unter Garantie.

Breaks, S- und S-Style, mit und ohne

Sommerdach, gebrauchte Wagen,

ausreich. billig.

Wortdag sind:

Wagen aller Art

in eleganter u. geschmacklicher Ausführung

zu den bill. Preisen unter Garantie.

Breaks, S- und S-Style, mit und ohne

Sommerdach, gebrauchte Wagen,

ausreich. billig.

Wortdag sind:

Wagen aller Art

in eleganter u. geschmacklicher Ausführung

zu den bill. Preisen unter Garantie.

Breaks, S- und S-Style, mit und ohne

Sommerdach, gebrauchte Wagen,

ausreich. billig.

Wortdag sind:

Wagen aller Art

in eleganter u. geschmacklicher Ausführung

zu den bill. Preisen unter Garantie.

Breaks, S- und S-Style, mit und ohne

Sommerdach, gebrauchte Wagen,

ausreich. billig.

Wortdag sind:

Wagen aller Art

in eleganter u. geschmacklicher Ausführung

zu den bill. Preisen unter Garantie.

Breaks, S- und S-Style, mit und ohne

Sommerdach, gebrauchte Wagen,

ausreich. billig.

Wortdag sind:

Wagen aller Art

in eleganter u. geschmacklicher Ausführung

zu den bill. Preisen unter Garantie.

Breaks, S- und S-Style, mit und ohne

Sommerdach, gebrauchte Wagen,

ausreich. billig.

Wortdag sind:

Wagen aller Art

in eleganter u. geschmacklicher Ausführung

zu den bill. Preisen unter Garantie.

Breaks, S- und S-Style, mit und ohne

Sommerdach, gebrauchte Wagen,

ausreich. billig.

Wortdag sind:

Wagen aller Art

in eleganter u. geschmacklicher Ausführung

zu den bill. Preisen unter Garantie.

Breaks, S- und S-Style, mit und ohne

Sommerdach, gebrauchte Wagen,

ausreich. billig.

Wortdag sind:

Wagen aller Art

in eleganter u. geschmacklicher Ausführung

zu den bill. Preisen unter Garantie.

Breaks, S- und S-Style, mit und ohne

Sommerdach, gebrauchte Wagen,

ausreich. billig.

Wortdag sind:

Wagen aller Art

in eleganter u. geschmacklicher Ausführung

zu den bill. Preisen unter Garantie.

Breaks, S- und S-Style, mit und ohne

Sommerdach, gebrauchte Wagen,

ausreich. billig.

Wortdag sind:

Wagen aller Art

in eleganter u. geschmacklicher Ausführung

zu den bill. Preisen unter Garantie.

Breaks, S- und S-Style, mit und ohne

Sommerdach, gebrauchte Wagen,

# Oscar Michaëlis, Specialität: Moselweine.

Weinhandlung, Adolfsallee 17.

6573

Aechter doppelter Steinhaeger

von H. W. Schlichte, Steinhagen,

gegründet 1777.

Alteste, grösste und bis 1873 einzige  
in Steinhagen existirende Brennerei.

à Hrsg Mk. 2.50 täglich bei Herren:  
 C. Acker, Gr. Burgstr. 16,  
 F. Alexi, Michelsberg 9,  
 Frz. Blank, Bahnhofstr. 12,  
 Ed. Böhm, Adolphstr. 7,  
 C. Brodt, Albrechtstr. 15,  
 G. Bücher Nachf., Wilhelm-  
 strasse 18,  
 H. Elferd, Marktstr. 19a,  
 Ang. Engel, Tannenstr. 12,  
 L. Fischer, Sedanstr. 1,  
 Fr. Groll, Goethestrasse 1,  
 Jean Haub, Mühlgasse 18,  
 J. C. Keiper, Kirchg. 52,  
 Ph. Kiesel, Röderstr. 27,  
 W. Klees, Moritzstr. 27,  
 Klingelhöfer, Oranienstr. 50,  
 in Biebrich: F. Schneiderhöhn,  
 im Ausschank: in den  
 meisten besten Restaurants.

Engros-Lager beim Vertreter:  
**Carl Langsdorf,**

Herrngartenstrasse 5, Part.

Fernsprech-Anschluss Nr. 498.

15971

Rasche Herstellung delikater Suppen  
ermöglicht nur die Verwendung hierzu geeigneter Suppen-Gin-  
lagen. Grösste Auswahl derselben zu den billigsten Preisen  
findet man im  
Lebensmittel-Confum-Geschäft A. Mollath,  
Michelsberg 14.

**COGNAC**  
aus der  
Cognac-Brennerei  
Gg. Scherer & Co.  
Langen, Hessen.

Äerztlich empfohlen.  
Flasche Mk. 1.80 bis Mk. 5.—

Alleinige Verkaufsstelle:

**Franz Blank,**  
Wiesbaden, Bahnhofstrasse 12.

68

Reinen Schleuder-Bienenhonig,  
feinster Blütenhonig per Pfund Mk. 1.20 empf.  
Kirchgasse 49. Carl Schlick, Kaffee-Hdg. u. -Brennerei.

8634



Hochseine Bonbons für die Reise etc.  
Prachtprägungen zu 50, 55, 60, 70, 80, 90 n. 1 Mk. per Pfund.  
Gefüllungs-Bonbons zu 60, 70 n. 80 Pf. per Pfund. empfahl.  
in besser Qualität  
Lebensmittel-Confum-Geschäft A. Mollath,  
Michelsberg 14.

**Bowlen-Wein**

1/2 Flaschen Mk. 8.—	ohne Glas
25 " 11.—	acecfrei
50 " 26.—	ins Haus geliefert, empfahl.

Carl Eduard Herm. Doetsch,  
vorm. C. Doetsch,  
Weinhandlung.  
Bestellungen werden im Keller Moritzstrasse 29  
entgegengenommen. 5435

**Nene Kartoffeln,**  
vorzgl. Qualität, per Centner Mk. 5.50.  
Gofat Geißberg.

oval und viereckig, in nur bester  
Qualität, auch mit Pat.-Schlössern,  
jeder Größe, besonders billig, von  
2 Mark an im  
48. Kirchgasse 48.  
Telephon 309.

# Die beste Wäsche

aller gleichartigen Fabrikate.

Kronen-Wäsche.

Blendend weiss,  
dauerhaft  
und hervorragend**Billig.**

Kronen-Wäsche.

**Kragen**in allen Façons  
kosten

per 1/2 Dzdz. Mk. 2.30

das ganze Dzdz. Mk. 4.50.

**Manschetten**

in allen modernen Façons.

Illustrirter Catalog gratis und franco.

**Hermanns & Froitzheim,**  
Webergasse 12/14.

Badhaus zum Goldenen Ross,

Goldgasse 7.

Eigene Thermalquelle im Hause.  
Ein. Bad 60 Pf., 1 Dz. Tadel. 6 Mt. Douche, Brause, x.  
Schöne Bim. einfah. Bad v. 14 Mt. aufw. v. W. Pentton.

Badhaus zum goldenen Brunnen

Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf.,  
in Abonnement billiger.

**Herren-Stiefelsohlen u. -Fleß 2.50 Mt.,**  
**Damen-Stiefelsohlen " " 2. — "**  
 sofort und gut.  
P. Schneider, Michelsberg 16, Laden, Ecke Hochstraße.

Mittagsstisch, vorzüglich zubereitet, von 1 Mt. an empfahl  
auch außer dem Hause, auf Wunsch abgezahlt.  
Weinclus. „Neue Oper“, Tannenstraße 43.

In guten und besten Qualitäten zu billigsten Preisen  
empfahl:

**Hohen Kaffee** per Pf. 90 Pf., Mk. 1.—, 1.10, 1.20, 1.30,  
1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80.

**Gebrannten Kaffee** per Pf. Mk. 1.—, 1.20, 1.30, 1.40,

1.50, 1.60, 1.70, 1.80, 2.—, mit Zucker gebr. Kaffee Pf. 85,

**Thee, chin.** per Pf. Mk. 1.00, 2.—, 3.—, 4.—

**Cacao, garanti. rein, per Pf. Mk. 1.20, 1.50, 2.—, 2.40, 2.70,**

**Chocolade, garanti. rein, per Pf. Mk. 1.—, 1.20, 1.30, 1.40,**

1.50, 2.—, 2.40.

**Zucker, Würfel und gemahlen, von 25 Pf. an per Pf.**,  
**Brot- und Eismacizucker von 27 Pf. an per Pf.**

alle übrigen Zuckersorten zum billigsten Tagespreis, beste Qualität

garanti. rein, gemahlen Gewürze, feinen Eimmachosig, alter

Kornbranntwein, Jamais-Rum, Arrak, deutsches u. französisches

Cognac (Hennemy & Co.).

49. Kirchg. Carl Schlick, Kirchg. 49.

Kaffee-Handlung und -Brennerei.

The PREMIER CYCLE CO LTD DOOS b. Nürnberg. Berlin 0. 27.

# PREMIER-

Fahrräder aus Hellealrohr sind bekannt als:

Am Leichtesten laufend. × In solidester, feiner Ausstattung.  
Von grösster Widerstandsfähigkeit. × Leicht von Gewicht.

General-Vertreter für Wiesbaden und Umgebung: (Nbg. à 477/2) F 114

Carl Kreidel, Wiesbaden.

# Tapeten-Ausverkauf

wegen Umzug per Anfang August nach Marktstraße 26 („Drei Könige“).

Herrn. Stenzel, Ellenbogengasse 16.

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 351. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 31. Juli.

45. Jahrgang. 1897.

(S. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Neues Leben.

Roman von Alexander Zömer.

Helly nickte herablassend, und Ludwig wendete sich zum Gehen.

"Apropos," rief Felix den jungen Heidemann noch einmal zurück. "Wie ich erfuhr, ist der alte Möde bei seinen Schwestern da darüber eingedrungen. Wissen Sie etwas Näheres darüber? Er soll gänzlich pleite sein. Wie ist das eigentlich möglich? Ehrenmoor ist eine Prachtburg, und es hieß ja immer, der Prost habe es fast schuldenfrei übernommen."

Ludwig zuckte die Achseln. "Es ist jedenfalls Thatsache, daß das Gut unter dem Haumutter kommt," sagte er. "Es soll arg heruntergewirtschaftet und völlig überkündigt sein. Möde kann es nicht halten."

"Na — der brachte ja nun doch ein paar Hände zum Arbeiten mit," lachte Felix, "und war an Ersatz gewöhnt."

"Das war er leider nicht," bemerkte Ludwig mit einem Läufung von Humor, "er lernte zu früh Träppeln, Posteten und Selt kennen und stellte seine Hände in zu seife Handschuhe. Es ist zu guter Kamerad mit den großen Herrn geworden."

"Hören Sie mal, Heidemann, Sie finden ja der keine Satiriker, Sie kommen mir ganz spanisch vor. Ich sehe es kommen, an Ihnen erleben wir noch Ärger! Ihr Alter soll nebenbei mächtig viel Gold zusammengeklappt haben, wahrscheinlich mehr als der meine. Na, man muß den Zeitverhältnissen Rechnung tragen, ich werde nächstens eine Eintheilung bei Ihnen machen, Sie sollen mir wenigstens der nächste dagegen sein. Das ist doch lustig, nicht wahr?"

"Wer weiß, Herr Baron."

Ludwig wünschte augenscheinlich, sich zu empfehlen, denn er sah zum dritten Mal an seine Blöße.

"Der alte Möde hat ja auch eine Tochter mitgebracht," redete Felix weiter, "sehen Sie, vor der erwähnten Sie mir nun nichts — ich wette, Sie haben das reizende Blond-Wöschen gleich ausgewittert."

"Sie irren, Herr Baron, ich habe das junge Fräulein noch nicht gesehen!"

Ludwig wurde plötzlich rot, es durchzuckte ihn, daß er da nicht ganz genau an die Wahrheit sagte. Er hatte ja am Oberlehrer die junge Fremde bemerkt. Nebenbei ärgerte er sich über die Art der Nachfrage.

"Gi! Wirklich nicht? Und dabei dieses verstellterliche Roth?"

"Es war für Felix eine kleine Freude, den Anderen zum ersten Mal und seiner Verhüllung herzuzuladen, eine Brücke in diesem Panzer füllen Gleichmuth zu entdecken.

"Na, ich kann Ihnen sagen, ich sah sie und gehörte, daß es eine hübsche Fräulein ist, ein Madonnenengesicht mit Märchenaugen. Die Mutter soll aus guter Familie gewesen sein."

Auf Ludwigs Stirn bildete sich eine Falte, das gab ihm ein älteres, reiferes Aussehen; Felix betrachtete ihn beinahe neidisch. Wie kräftig, wie kernig war der Mensch, nicht von des Gedankens Blöße angestänkt.

"Ich weiß sehr wenig von den näheren Verhältnissen, Herr Baron, und Sie entschuldigen, ich bin da draußen auf dem Felde ganz notwendig."

"Gi! Gehn Sie nur, ich halte Sie nicht auf."

Felix blieb stillsitzend auf dem Fensterbrett sitzen, brannte sich mit Hilfe seines eleganten Feuerzeuges eine Zigarette an und blies dem eilig Dauerschallenden nach.

"Ob der sich wohl wirklich nie langweilt?" dachte er bei sich.

## Fünftes Kapitel.

Fran Baronin Cécile von Waldbütteln war noch in Morgentuch. Sie pflegte ihre Chocolade im Bett zu trinken und dann ein Bad zu nehmen. Es wurde spät, ehe sie sichbar war. Ein Tag saß sie in ihrem Zimmerblau, reich mit Spiegeln verziert, lang nachschlafendem Gewande vor dem Schreibschrank und machte die lädierten Notizen über Wetter und Stimmung in ihr Tagebuch. Dann erledigte sie ihre sehr ausgebretzte Korrespondenz. Ihre zahlreichen Verbindungen und Freundschaften in hohen, ja sehr hohen, bis zur Fürstlichkeit hinreichenden Kreisen erforderten einen regen Auftritt, ihre schön-gestaltigen, literarischen Vergleichungen waren weitverweigt, daneben stand sie an der Spitze verschiedener wohlhabender Vereine, und viel Zeit nahm das läufige Gebiet der Toilettenfragen im Anspruch.

Das sollte ihr eigentlich Emily abnehmen, und sie that es auch so weit als möglich. Aber bei den Pariser Schnellern und Modisten handelte es sich oft um ein Wort, um eine kleine Nähnähte, welche bei den Bekleidungen ungemein wichtig war. Da konnte die Baronin sich doch in vielen Fällen nur auf sie selbst verlassen. Es war zu unbequem, wenn sich da ein Mäusesturzblau einschloß.

Sie war heute Morgen sehr erregt. Unter den aus Paris eingegangenen Proben fehlte diejenige, welche sie gerade erwünschte. Sie ringelte heftig. "Ich laß Pauline von Eichsfeld bitten," rief sie dem einzeltigen Dienner zu.

Mit zitternden Händen warf sie die schillernden Seidenstreifen, die kunstvoll in miniatur zusammengestellten Kostümmodellen in dem Karton durchander, und ihre feinen Nähnähte begannen.

Sie war eine sorte Frau, eine durchaus aristokratische Erscheinung, lange verblüht, aber noch Spuren ehemaliger Schönheit vertrahend. Ihrem Leben waren große Kämpfe fern geblieben, nur das Wellengetriebe kleiner Ereignungen führte es aus. Sie war Meisterin des guten Tons, zu der die Beherrschung des Temperaments in erster Linie gehört. Daher galt sie in ihren Kreisen für eine sanfte, gütige Frau von liebenswürdigem Charakter. Ihr Gatte war von jener ersten ihrer Dienner geblieben, er hatte sie gewohnt und erobert, als sie eine vielumworbene Schönheit war, die verlobte Tochter eines hohen adeligen Beamten, der ein glänzendes Haus gemacht und den Seinen nichts hinterlassen hatte.

Emily von Eichsfeld trat ein. Sie war eine Waise, die Tochter eines Bruders der Baronin, welcher eine so genannte Liebesbeirat unter seinem Stande gemacht hatte und dann, selbst ohne inneren Holt, ganz heruntergekommen und in Dürftigkeit gestorben war. Seine Frau war ihm vorgegangen. Die Baronin war der Meinung, daß sie

ein sehr großmütiges Werk that, als sie dieses Mädchen, welches schon verschiedene Verluste gemacht hatte, sich allein durch die Welt zu schlagen, bei sich aufnahm.

"Was besteht meine verehrte Tante?"

Emilys Gesicht strahlte von anmutiger Freundlichkeit. Sie hatte vom ersten Tage an die Tante studiert und mit ihrem scharfen Instinkte die Tante herausgefunden, die sie ihr gegenüber anzuschlagen hatte. Sie war die geschmeidige Untergebene mit dem leisen Anhauch von Vertraulichkeit, die der Berwandtschaftsgrad erlaubte. Sie erhielt der Tante Schmeichelei um sie her, wie sie im Salon als lebendes Mitglied mit ihren Talenten und ihrer Gabe für leichte Konversation, hüte sich aber sorgfältig, in der Tante Gegenwart, sie irgendwie hervorzuheben.

"Emily, denke nur, da schlägt sie aus dem Magasin du Louvre dieses wertlose Geug — wie ist mir denn, daß Du nicht wegen dieser Broden geschrieben? Du weißt doch, es handelt sich um die Gesellschaftsbrode in Laubenblau mit der roten Plüscheinfaßung und den Maraboutis, wie meine entzückende Prinzessin Ada sie auf der letzten Soiree im Postschiffhotel trug. Und da senden sie dies!"

Emily trat mit einer Miene sehr gut gespielter Beschwörung heran und durchblätterte mit geschickten Händen das chaotische Gemüre von Seidenblättchen.

"Unbedenkbar, unerhörbar!" rief sie, "gewiß, ich habe geschrieben, so bestimmt und ausführlich, daß gar kein Irrtum möglich war. Die Robe für Ihre Durchlaucht, Prinzessin Ada, war ja vor wenigen Wochen erst geliefert, sie mußten genau wissen, welcher Stoff dazu verwendet werden war. Na, wie dummi! Jetzt muß noch einmal geschrieben werden, Welch eine Vergeher bringt daß!"

Fran Cécile schob ihren Stoff zurück und war nahe daran, aus ihrem sanftesten Duldeton herauszufallen.

"Das bedeutet, daß es jetzt unmöglich wird, die Robe bis zum 28. hier zu haben. Ich weiß gar nicht, was ich anfangen soll."

"Tanten — in der That — es ist schrecklich — aber las mich nachstimmen — war! Ich telegraphiere zur Minute an die Garderobiere Ihrer Durchlaucht — ich verstehe mich auf das alte Verfahren, die schwört nicht aus der Schule — sie muß sofort eine Robe des richtigen Stoffes nach Paris senden. Inzwischen depositieren wir on das Magasin du Louvre, sie müssen sich beeilen, das Kostüm wird, es muß bis zum 28. fertiggestellt werden." Emilys Hölle glühten vor Eifer.

Die Baronin sah sie einen Moment starr an, sie rechnete etwas langsam nach.

"Du hast einen erstaunlichen Kopf, Emily — es wäre möglich, ja — wir müssen den Versuch wagen."

Emily war bereit in fliegendem Tiale die Worte für die Depesche auf das Papier, übergab sie der Tante zur Einsicht, klingelte dem Dienner und befahl ihm, sofort einen reitenden Boten zum nächsten Telegraphenbüro zu entsenden.

"Wir leben hier wirklich noch in antebilduvinischen Zeiten," sagte Fran Cécile bitter, "daß Waldbütteln sich noch nicht entschlossen hat, einen Draht bis hierher legen zu lassen!"

(Fortsetzung folgt.)



## Reise-, Markt-, Waschkörbe &c.,

ferner:  
Blumentasche, Schel, Kinderküche, Blumen-, Arbeits- u. Notenstander, Arbeitskörbe, Papierkörbe, Waschkörbe, Blumenkörbe, Kettentaschen, Marktetaschen, Bildniskörbe, sowie alle große und kleine Nordwaren in grösster Auswahl billig empfohlen

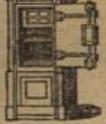
**Carl Wittich,**  
7. Michelberg 7, Eise Gemeindebadgärtchen.

**Neuanfertigung,**  
Bestellung und Reparaturen aller Korbwaren, sowie Stühle und Schießstühle in eigenen Werkstätten schnell und billig.

zu 10, 12, 15, 20, 25 Pf. per Stück, Geleebecher zu 10, 12, 15 Pf., Einmachgläser mit Pat.-Verschluss zu 55, 60 und 70 Pf. offeriert als 7950

## Geldschränke.

Das Beste in dieser Branche  
empfohlen



P 52

**H. F. Peltz,**

Düsseldorf,

Kasernenstr. 5 und Wallstr. 35.

Preise und Zeichnungen gratis.

Auch sind eine Anzahl gebrauchte am Lager.

## Für sparsame Hausfrauen!

Geleebecher bei 5 Pf. & 25 Pf., eisiger Wärmetauster bei 28 Pf., deutscher Geleebecher bei 5 Pf. & 25 Pf., Kornbrot, langer Brot, volles Gewicht 34 Pf., gemischtes Brod 36 Pf., Weißbrot 40 Pf., feinste Oftarmarmelade 27 Pf., feinste Zweihandmarmelade 24 Pf., feinstes Kaiser-Brot 20 Pf., prinz-Salat per Schoppen 40-60 Pf., reichhaltendes gebräuhtes Kaffee per Pf. 1.20, 1.40, 1.60 M., Kakao p. Pf. 1.20, 1.40, 1.60 M.

Consum-Halle Dahnstraße 2.

## Neues Sauerkraut!

## Nene Salzgurken!

## Nene Eßiggurken!

**Peter Quint,**

am Markt.

Telephon 482.

**Nene Kartoffeln** billig zu verkaufen  
Sandwich-Gitter.

**Große Einmachgläser,**  
so lange Vorrath reicht, per Dutzend M. 1.— M. Webergasse 18.

Tokheimerstraße 54 ist trockenes Bierern. Anz. Anzeige  
à Centner 1.90 M. zu haben.

## Einmachgläser

besonders preiswerth

Kaufhaus Caspar Führer, 48. Kirchgasse 48. Telephon 309.

## Jean Fränkel, Bankgeschäft

(gegründet im Jahre 1870)

Berlin, 27 Behrenstr.,

ermittelt An- und Verkäufe von Effeten an bürgerlicher Würde und an auswärtiger Würdeplätzen, sowie finanzielle Transaktionen

(à 410/7 B.) P 115

## Sahne.

Sähe und saure Sahne, sowie  
Morgens und Abends frische Milch  
vom Hofamt empfohlen die Milch-  
handlung von

**A. Frischke,** (am Käfer-Friedrich-Ring).

**Achtung!** Bism. Röste per Pfund 40 Pf., im  
Stein 36 Pf.

**Peter Hess,** Wetzlarstraße 4.

Primo Kuchenhefe täglich frisch zu 4. Blauergoß 18. Pf.

## Zu Engrospreisen bei Carl Ziss,

30. Grabenstraße 30:

Bei 10 Pf.	Einmachgläser	à Pf. 25 Pf.
* 10 Sch.	Einmachglässig	à Pf. 10 Pf.
* 10	feinstes Salatöl	à Pf. 10 Pf.
* 10 St.	la schwed. Feuerzeug	à Pf. 10 Pf.
* 10	la neue Haringe	à Pf. 10 Pf.

9618

Kopffsalat zu haben. Platten.

9642

**Bekanntmachung.**

Die Versteigerung, betreffend die nachverzeichneten Gegenstände, welche auf Samstag, den 31. Juli er., festgesetzt ist, findet nicht statt.  
Ein Orchester-Mauspan mit 6 Einlagen,  
1 photographischer Apparatur mit Zubehör,  
1 Synphonion u. 1 Automat für Wirthse.  
Wiesbaden, den 30. Juli 1897.

**Wollenhaupt,**  
Gerichtsvollzieher.

**Schuhwaaren-Versteigerung.**

Samstag, den 31. Juli, Vormittags 9 Uhr  
anfangend, werden in dem Saale zum

**Rheinischen Hof,**

Moningerasse 16 dahier,

300 Paar Stiefel und Schuhe,  
als: Damenschuhe, Schnür-, Knöpfchen-, Schuhe,  
Herren-Stiefel aller Art, gelbe Stiefel und Schuhe,  
Knaben- und Mädchen-Stiefel, sowie eine Partie  
Kinder-Schuhe,  
gegen Barzahlung öffentlich freiwillig versteigert. F 233

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

**Schröder,**  
Gerichtsvollzieher.

**Allg. Rosen-, Blumen- u. Pflanzen-Ausstellung**

Forsthausstrasse, Frankfurt a. M.  
Sonntag, den 1. August 1897.

Vormittags 7 bis 12 Uhr.

Eintritt 20 Pf. pro Person.

Tramdahn-Verbindung nach und von der Ausstellung nach allen Stadttheilen. F 58

Krankenkasse für Frauen u. Jungfrauen, E. H.  
Die Versprechenden des Kassenarztes Herrn Dr. A. Linck  
finden von 8—9 Uhr Vormittags und 14—15 Uhr Nachmittags, bei Belämmungen die Herren Kassenärzte belieben die Mitglieder möglichst Vormittags vor 9 Uhr melden zu lassen.  
Der Vorstand. F 356

**Gesellschaft Wildfang.**

Sonntag, den 1. August: Familien-Ausflug mit  
Blick nach Dostein. Abfahrt mit Sonntagsbill 11.30 Uhr  
(Ludwigshafen).  
Bühnelede: Beihaltung erwartet

Das Comitee.

**Vollständiger Ausverkauf.**

Beginn Verkauf des Geschäfts wird das ganze  
Raumangebot, bestehend aus Büromöbeln, Stroh-  
hütten, Siedlern, Büchern etc., zu jedem  
annehmbaren Preise ausverkauft.

L. Hübler, Gutgeschäft,  
Gut Götsch u. Gütergasse 1.

Die Laden-Einrichtung ist völlig abzugeben.

**Geschäfts-Gründung.**

Erlaube mir hiermit einer werthen Nachbarschaft, sowie  
einem geachteten Publikum anzuseigen, daß ich mit  
Heutigen in dem Hause Saalgasse 22 ein

**Barbier- und Friseur-Geschäft**

eröffnet habe.  
Dudem ich um geneigten Zuspruch bitte, zeichne  
Hochachtungsvoll

**Jean Sattler, Friseur,**  
22. Saalgasse 22.

**"Gesundheit ist Reichtum."**

Die gehortigste Gesundung in der Reform-  
Bewegung für Frauen-Kleidung ist unfehlig  
das von den ersten ärztlichen Autoritäten  
so sehr empfohlene (ca. 60/-) F 115

Tricot-Corset à la Sylphide.

Zu weiß u. crème, bobem u. niederem Bagno  
in 2 Qualitäten zu haben bei  
Josef Poulet in Wiesbaden,  
Kirchgasse.

**Koch-Geschäft von C. Kilian,**  
7. Karlsstraße 7, zwischen Dörrheimer- und Rheinstraße.  
Anfertigen von Gestellen, sowie eingelassenen Schlüsseln.

Die allgemeine deutsche  
**Fleischerschule zu Worms**  
beginnt den nächsten Unterricht am 28. October. Programm zu erhalten durch die Direction. (Manuscr.-Nr. 781) F 6

**Günstigste Gelegenheit!**

Wegen vorgerückter Saison

**Ausverkauf in Hüten**

zu bedeutend herabgesetzten staunend billigen Preisen.

**Julius Bormass,**  
Kirchgasse 44, Eckladen.

Geschäfts-Prinzip:  
Strenge Reellität.  
9725

Bitte meine Schaufront  
zu beachten.

Paul Wielisch's  
Haarsarpe-Tintur,  
Guthaarsung-Pulver à fl. 1.50  
wieder frisch auf Lager.

Karl Eppel, Goldseur, Taunusstraße 27.

**Walther's Hof,**  
Geisbergstraße 3. Geisbergstraße 3.

Heute Samstag Abend:

**Großes Abschieds-Concert**  
der österreichischen Damen-Kapelle Wohlraub.**Restaurant Kronenburg.**

Samstag Abend:

**Abschieds-Concert**

der heiligen Drosdner Gesellschaft

„D' Rosenheimer Singvögel“ unter Leitung des Komponisten und Instrumental-Virtuosen Georg Lechner.

Es lodet freundl. ein

A. Zabel.

**Sonnenberg.****Zum Kaiser Adolf.**

Meinen verehrlichen Nachbarn, sowie Freunden und Bekannten die ergebene Mitteilung, daß ich Sonntag, den 1. August:

**Großes Garten-Concert (80er),**  
verbunden mit Schlachtfest,

abholte. — Verabreichung nur geringe Spesen u. Getränke.  
Vier der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden.

Zu zahlreichen Besuch laden freundlich ein

J. B.: M. Schwarz.

**Erstes Special-Geschäft  
in Thüringer Wurst-Waren**

C. Limpert, Schwalbacherstraße 47,  
empf. vor. Gerüstmarkt vor. W. 1.50 M. Meißner 1.20,  
Weizkorn oder Salze zu 60, 80 u. 90 W. das Pfd. Schinken im  
Wagen zu 80 W. per Pfd. im Ausschnitt 1 M., und täglich frisch  
geflockte Schinken zu 1.20 M.

**Neues Sauerkraut,**  
Neue Salz- und Essiggurken

empfiehlt

Louis Lendle, Stiftstraße 18.

**Borzungswinpreise**

für Konsum- und Tischweine:

1894er Weißwein pro Flasche (excl. Glas) 44 Pf.

58

1893er Rothwein pro Flasche 48 Pf.  
Bei Fassbezug von 50 Liter u. mehr incl. Privataceit (pro Flasche)

50 Liter 48 resp. 48 Pf.

Glanghelle, alkoholreiche, analytische Qualität wird geschöpft.

nicht konzentrierte Qualität garantiert.

Lebensmittel-Konsumlokal,

Schwalbacherstraße 49. Telefon 414.

Prima Rind- u. Schweinefleisch

ist seit Nördnerweg 23. Thorringang, zu haben.

Heute Samstag, Sonntag früh, in der Woche jeden

Tag, prima Rindfleisch zu haben bei

Odenheimer, Steinstraße 3.

Neues Mainzer Sauerkraut,

Neue Salz-Gurken,

„Essig-Gurken“

empfiehlt

P. Enders,  
Michelsberg, Ecke Schwalbacherstraße.

Gutes Bratenbett

Loesch's Weinstuben. 9715

Neue! Kartoffeln Neue!

100 Pfund 3 Mark frei gereicht. Wiedenfelser billiger.  
Otto Enkelbach, Wiedenfelserlandung,  
Schwalbacherstraße 71.

**Verkäufe**

Ein gutgehendes Fleischereigeschäft,  
Nur der Stadt, Begäns, halber Jänner billig  
zu verkaufen. Rödergasse 5.

Gin Voor schwere Arbeitspferde, kommt und zieht, billig  
zu verkaufen.

Rödergasse 4. Leonhardt, Langgasse 68.

Billig zu verkaufen zwei schwere Spitzhunde.

Rödergasse Doggenstraße 78.

Hunde, gute ergogene, billig zu verkaufen bei Hundea-

rzeller, Nagel, Schwanenstraße 8.

Franz. Kaninchen

billig zu verkaufen. Rödergasse Schwalbacherstraße 5. 1 r.

Sauerländerhähne, kleine schwarze Schlangenhähne billig zu  
verkaufen. Domstraße 25. Höf. 1 St. L.

Fr. Herren-Baileys (n. Bonn), höf. 1. Bonn,  
Brack, billig zu verkaufen. Albrechtstraße 20. 2 r.

Decimat- und Tafelwagen billig zu verkaufen.  
Wettstraße 6. Port. 9634

**Alle Drucksachen für den Kontor-Bedarf**

\* Adresskarten

\* Circulare

\* Preislisten

\* Facturen

\* Rechnungen

\* Quittungen

\*

liefert  
in bester Ausstattung  
rasch und preiswürdig  
die

\* Briefköpfe

\* Postkarten

\* Couverts

\* Bücherformulare

\* Wechsel

\* Plakate

\*

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden.



Ein Etagenhaus gegen eine kleine Villa oder Bauplatz zu kaufen gefunden. Näh. Oberkäferstraße 10.

### Vereinslokal

für größere Gesangvereine Dienstag und Freitag zu vergeben bei Christ. Wississer, zum Andreas Hoyer 9061 Schmalbacherstraße 43.

Ag. Mann in 1. Stellung sucht Darlehen von 150 M. gegen gute Bitten und monatliche Rückzahlung. Öfferten auf D. N. 268 an den Togel-Verlag. Beiten u. Wöder zu verleihen. Bücherei, 6, P. 5781

Umzüge per Wagen und Kutschwagen werden billigst. Louis Blum, Karlsruhe 12a. Telefon 240.

**Schilder** werden prompt und billig. Bleichstraße 10, im Laden, u. Schäferstraße 22, Montafonhof. Schilder nach neuerer Bezeichnung leicht kennl. u. billigst. A. Westerburg, Marktstraße 12, Hdb. 2.

Göltze werden leicht und billig angeleistet. Margaretha Stücker, Frankenstraße 23, Hdb. 2.

Loh. Voglerin J. nach e. Kunden. Schmalbacherstraße, 6, P. 5781. **Massage**, f. Abrechnung, Empfunden nach ärztlicher Beschrift. Will. Fuchs, Wiesbaden, Zimmermannstraße 10, im Laden, und Kreisstraße 6, im Laden.

### Heirath.

Ein braves Fräulein, 27 J., aus guter Fam., von angenehmer Neigung, im Handtak, sowohl im Gehalt läufig, sucht die Bekanntschaft eines ehr. fah. Gehilfensmanns oder Beamten zwecks Heirath zu machen. Öfferten, wenn möglich mit Photographie, unter Chiffre G. H. 205 an den Togel-Verlag erbeten.

**Verloren. Gefunden**

Verloren eine blonde Bluse mit weißem Einsatz. Abgegeben gegen Belohnung Schulberg 10, Kronstädte.

Ein junger schwarzer Pustcher mit braun und weißen Füßen (Weibchen) ist vergangene Woche entlaufen. Abgabende Sonnenstrasse 6.

Ein brasilianischer Seiden-Staaar (schwarz) ist entflohen. Gegen gute Belohnung abzugeben Adelheidstraße 49, 2.

Entflohen am Sonntag ein Kanarienvogel (habenbild, hochgebild). Abgabende gegen Belohnung Wallstraße 10, 1 St. Büro.

Anfang d. Woche Kanarienvogel entflohen. Wiederbringer Tel. Albrechtstraße 36, 4 St.

**Drei Mark Belohnung**  
Dem, welcher einen gekauften Haben, der entflohen ist, zurückbringt. Albrechtstraße 2.

### Vermietungen

Geschäftsräume etc.

**Bärenstraße 2**  
Laden mit Wohnung zu vermieten vor 1. October. Näh. bei 5049 Hofsäcker Berger.

Herrnmühlgasse 3 ist ein Lagerraum auf 1. August zu vermieten. Näh. Börbergasse 2. 4186 Comptoirs, große Lagerräume und Keller auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Römerstraße 23. 2829 Galäden mit Wohnung & ver. Näh. Möderallee 30, 2. 2820

**Wohnungen.**  
Hermannstraße 23 zwei Zimmer, 1 Küche, 1 Mansarde, 1 Keller sofort zu vermieten. Näh. zu erfragen bei Rechtsanwalt Lotz hier, Kirchstraße 28. 4122

Friedrichstraße 47 schöne Frontal-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, per 1. October zu verm. Näh. im Wegeladen. 4288

Jahnstraße 32, Part., eine hübsche Wohnung von 4 Zimmern, 1 Küche und Zubehör unter günstigen Bedingungen sofort oder per 1. October zu vermieten. Ansuchen von 8—12 u. 2—6 Uhr; im Übrigen erhebt Auskunft Director Dietrich, Doghelerstraße 26, und Baumeistermeister Gräfe, Wilhelmstraße 3. 4749

Königstraße 49 eine häusche Monarkenwohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, an zwei (noch drei) Personen auf 1. Oct. zu verm. 4002

Wörthstraße 15 sind 2 Wohnungen in der Wörthstraße, 6 und 4 Zimmer nicht bewohnt, gerettet oder gekauft per 1. Sept. 5. 3. zu vermieten. 4510

Aerostraße 26 Monat-Wohnung zu vermieten. 4587

Saalstraße 4/6 Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, 2 Stock, per 1. October zu vermieten. 4507

Saalstraße 14, Hdb., Monat-Wohn., 2 Zimmer, Küche u. Zubehör, per 1. September zu vermieten. 6250

**Schwalbacherstraße 17, 2. Et.**

Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Monatse, auf ersten Oktober anwerb. zu verm. Näh. Friedrich, 47, Mergell, 1913

**Schwalbacherstraße 51, 1. Et.** in einer Wohnung von 4 schönen großen Zimmern, Küche und Zubehör, neu hergerichtet, zu vermieten, sonst. Werk. Auskunft erhebt Wilhelm Breit, 1. Et., 1. Hdb. der Wallstraße, 1. Wohnung, 5. Zimmer, 4512

**Schönstraße 1, 1. Et.** der Wallstraße, 1. Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 5021

**Schönstraße 10, 1. Et.** der Wallstraße, 1. Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 5022

**Schönstraße 11, 1. Et.** der Wallstraße, 1. Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 5023

**Schönstraße 12, 1. Et.** der Wallstraße, 1. Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 5024

**Schönstraße 13, 1. Et.** der Wallstraße, 1. Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 5025

**Schönstraße 14, 1. Et.** der Wallstraße, 1. Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 5026

**Schönstraße 15, 1. Et.** der Wallstraße, 1. Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 5027

**Schönstraße 16, 1. Et.** der Wallstraße, 1. Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 5028

**Schönstraße 17, 1. Et.** der Wallstraße, 1. Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 5029

**Schönstraße 18, 1. Et.** der Wallstraße, 1. Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 5030

**Schönstraße 19, 1. Et.** der Wallstraße, 1. Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 5031

**Schönstraße 20, 1. Et.** der Wallstraße, 1. Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 5032

**Schönstraße 21, 1. Et.** der Wallstraße, 1. Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 5033

**Schönstraße 22, 1. Et.** der Wallstraße, 1. Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 5034

**Schönstraße 23, 1. Et.** der Wallstraße, 1. Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 5035

**Schönstraße 24, 1. Et.** der Wallstraße, 1. Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 5036

**Schönstraße 25, 1. Et.** der Wallstraße, 1. Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 5037

**Schönstraße 26, 1. Et.** der Wallstraße, 1. Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 5038

**Schönstraße 27, 1. Et.** der Wallstraße, 1. Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 5039

**Schönstraße 28, 1. Et.** der Wallstraße, 1. Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 5040

**Möblierte Wohnungen.**

**Glauburgstraße 8** möb. Wohnung, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 2788

**Nicolaistraße 1** möb. Part.-Wohn., auch einz. Zimmer zu verm. 2971

**Nicolaistraße 6** möb. Wohnung u. Zimmer zu verm. 2971

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

**Rheinbahnstraße 2, 2.** sind gut möblierte Zimmer, Wohn. zu 7, 9 und 10 Msc., zu vermieten.

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Yo. 351. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 31. Juli.

45. Jahrgang. 1897.

## Der Arbeitsmarkt

"Arbeitsmarkt" enthält alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterreichenden Ausgabe des "Wiesbadener Tagblatt" zur Anzeige gelangen. Bei schriftlichen Offeren empfiehlt es sich nicht Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; für Wiedererlangung einer beigelegten Original-Zeugnisse oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offeren, welche innerhalb vier Wochen nicht abgeholt worden sind, werden unverhofft vernichtet.

### Unterricht

Deutsch, Russisch, Grammatik, Literatur (mehrere Stufen) Unterrichtsstunden 12 M. Goldgasse 6883  
Vestische Frauen-Schule, Taunusstr. 13.

### Tiefbauschule Rendsburg.

Cursus zweijährig. Ausführliche Prospekte durch die Direction, Englische Conversationsstunden werden zu nehmen gesucht. Ges. Off. u. C. O. 289 an den Tagbl.-Verlag.

### Boržiglischen Clavier-Unterricht

erm. Herm. Henning, Kgl. Kommerz., Walcomstr. 8, 2. 6067  
Mädchen können gründlich und unentgeltlich bei  
Damen-Schneiderei erlernen. 9450  
Frau Zitter, Schwalbacherstraße 17, 2.

### Fremden-Pensions

Villa Paula, Gartenstr. 20,  
zwei Zimmer mit großer Veranda freil. 5212  
Pension "Brüderhof", Goldbergerstr. 8. Möbl.  
Zimmer von M. 1.80 an. Pension zu mäßigen Preisen. 5119

### Villa Eden,

Paulinenstraße 2, vis-à-vis vom Kurpark,  
Fremdenzimmer für In- und Ausländer,  
sehr mhd. Zimmer mit u. ohne Pension. Pension von 4 bis 7 M.  
Gute Küche, großer Garten, Bäder im Hause.

### Pension Tannusstraße 1,

Wilhelmsruh, kleine Zimmer, Preis mhd. für zwei Pers. u. Familien sehr vortheilhaft.  
Pension Tannusstraße 13, Wilhelmsruh, sehr mhd. Zimmer mit und ohne Pension, Bäder, Gute Bedeutung, Ansicht. 2827  
Tannusstr. 4, 2. kühlste Fremdenz., 1-8 Bettchen bill. 5210  
Eulerstr. 19 (Villa Briefe) mhd. Bill. p. Woche 7-12 M.  
m. Pens. v. 3 M. p. Tag an. G. Holzsch. d. elect. Bahn. 1500  
Rodenberg 10 mhd. Küche und eins. Zimmer zu vermieten.  
Wilhelmsruh, 12, Gesch. 2. Et., eleg. möbd. Salon u. Schlaf.,  
Balcon, Aussicht auf Wilhelmsh., ed. Pension, billig zu verm. 5151

### Wachtgesuche

Ein guter Wacht (ca. 1 Morgen) auf 1. Oktober zu wachen gesucht. Hanauerstraße 11, Hh. bei Philipp Herber.

### Mietgesuche

Wohnung von 5 Räumen sucht eine einzelne Dame in einem Landstädtchen am Rhein in der Nähe von Wiesbaden. Offeren u. H. O. 284 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zu mietende gesucht für die Zeit vom 15. September bis 15. März n. z. eine häusliche geräumige Küche mit gutem Herd und anstoßendem Zimmer in der Nähe der Tannusstraße. Offeren unter H. O. 286 an den Tagbl.-Verlag.

Eine junge debschlich angestellte Schneiderin sucht schönes möbd. Zimmer mit Badkab. Offeren unter T. N. 280 an den Tagbl.-Verlag. 5219

Eine junge Dame sucht ein möbd. Zimmer mit Küche. Offeren mit Preisangabe unter C. O. 282 an den Tagbl.-Verlag.

### Gesucht

werden von einer Dame in einem Hotel oder einer Pension 1. Raumes, event. auch bei einer Familie, von September oder October an zwei größere leere Zimmer für dauernden Aufenthalt, incl. Pension. Ges. Abschriften sind zu richten unter T. N. 282 an den Tagbl.-Verlag.

### Am. Zimmer sofort gesucht. Wartere über 1. Etage, Rheinstraße 41, 3. Et. Bingen.

Dame mit Kind sucht z. 20. August oder keine leere Zim. od. Zim. m. Küche, möglichst bill. in am. Hause. Offeren mit Preisangabe unter A. O. 287 an den Tagbl.-Verlag.

Sucht in dieser Geschäftssaison Wiesbaden ein mittelgroßer Laden

betw. 1. November. Off. mit Preisangabe unter W. N. 285 an Hanstein & Vogler A.-G., Wiesbaden. F. 58

### Keller gesucht,

für Weinhandlung passend, mit Comptoir. Ges. Offeren unter E. O. 291 an den Tagbl.-Verlag.

### Sommerwohnungen

Fischbach i. L., Luftkurort,  
Gasthaus zum Deutschen Kaiser,  
3 Zimmer mit Pension zu vermieten. F. 125  
Besitzer: A. Schmidt.

### Arbeitsmarkt

(Die Sonderausgabe des "Arbeitsmarkts des Wiesbadener Tagblatt" erscheint am Ende eines jeden Montags im Verlag, Vangasse 27, nach entfallen jedem ersten Dienstag und Dienstagabend, welche in der nächsterreichenden Ausgabe des "Wiesbadener Tagblatt" zur Anzeige gelangen. — Bei schriftlichen Offeren empfiehlt es sich nicht Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; für Wiedererlangung einer beigelegten Original-Zeugnisse oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offeren, welche innerhalb vier Wochen nicht abgeholt worden sind, werden unverhofft vernichtet.)

Ein ordentliches Mädchen gesucht Reichstraße 11, 2. Et.

Ein tüchtiges Mädchen gegen hohe Lohn gesucht. Dasselbe braucht keine Haushaltsaufgaben auszuführen. Näh. Goldgasse 5, Bäckerei J. W. Wegandt.

Ein tüchtiges Mädchen, das selbstständig Kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gegen guten Lohn gesucht. Mhd. Webergasse 11, 1.

Ein junges Mädchen von 18-20 Jahren zu Hause gesucht. Kindern gesucht. Familiensitz.

Für einen kleinen Handel wird ein braves junges Mädchen, welches tüchtig Kochen kann u. alle Haushaltserledigungen leicht erledigt, gesucht. Anschrift: Drägerstraße 25, Park.

Ein braves Mädchen gesucht Drägerstraße 25, Mhd. 1.

Ein in der Handarbeit erfahreneres Mädchen gesucht Webergasse 5, 2.

Ein ordentliches Mädchen gesucht Reichstraße 11, 2. Et.

Ein tüchtiges Mädchen gegen hohe Lohn gesucht. Dasselbe braucht keine Haushaltsaufgaben auszuführen. Näh. Goldgasse 5, Bäckerei J. W. Wegandt.

Ein tüchtiges Mädchen, das selbstständig Kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gegen guten Lohn gesucht. Mhd. Webergasse 11, 1.

Ein junges Mädchen von 18-20 Jahren zu Hause gesucht. Kindern gesucht. Familiensitz.

Für einen kleinen Handel wird ein braves junges Mädchen, welches tüchtig Kochen kann u. alle Haushaltserledigungen leicht erledigt, gesucht. Anschrift: Drägerstraße 25, Park.

Ein braves Mädchen gesucht Drägerstraße 25, Mhd. 1.

Ein in der Handarbeit erfahreneres Mädchen gesucht Webergasse 5, 2.

Für einen fl. Haushalt wird ein ordentliches Mädchen für Küche und Haushalt gesucht.

Gute Zeugnisse erforderlich. Webergasse 83, 1.

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Webergasse 5, 2. Et.

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Webergasse 5, 2. Et. Mhd. Webergasse 11, 1. für leichter Haushaltarbeit.

Ein junges Mädchen gesucht Drägerstraße 25, Mhd. 1.

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Webergasse 5, 2.

**Ein tüchtiger Plasterer**

für Verkleidung im Dogenlohn nach gerufen. Wiedergaben werden im Rathaus, Zimmer Nr. 12a, entgegenommen. F 200  
26. Gedächtnis mit geschenkten Genuinen finden  
gewünschte arbeitsfreudige Herren als Vertreter einer ersten Lebens-  
linie, Volks- und Kinder-Berücksichtigungs-Gesellschaft. Offizieren  
unter T. O. 454 an den Tagbl.-Verlag. 8023

**Oberinspektor.**

Gesucht für 1. deutsche Lebens- und Unfallversicherungs-  
Gesellschaft ein qualifiziertes Herz als Oberinspektor. Gehalt  
mit 3000,- ander Provision und Diensten. Bewerbungen  
unter Angabe von Referenzen u. unter W. O. 336 an  
Hausen und Vogler A.-G., Draufsturtz 2. F 58

**Buchhalter und Kassirer**

gesucht per sofort oder 15. August. Conzioni erforderlich. Ver-  
kehrsbeamte bewerben bevorzugt. Offerten erbeten unter  
V. O. 222 an den Tagbl.-Verlag.

**Positiv-Retoucheur** zur Ausbildung gesucht. F 926  
Mit 3000,- ander Provision und Diensten. Bewerbungen  
unter Angabe von Referenzen u. unter W. O. 336 an  
Hausen und Vogler A.-G., Draufsturtz 2. F 58

**Gejagt.** Dreher für Holz. Nur Tischler wollen sich  
melden. Ab 1. im Tagbl.-Verlag. 9013

**Tücht. Anschläger** für Fenster gesucht.  
Dohmeier, 35. 9612  
Dohmeier, w. L. Zeit an Wohnungserhalt gefordert. gehäuft.  
Gehr, Neugebauer, Schmalwiederstraße 22.

**Tüchtige Männer und**  
**Zaglöhner** gesucht. Röh. Bankelle, Mainzer-  
straße 10 oder Wiederholerstraße 29. 9716

**Ein tüchtiger erster Bademeister,** auch  
**Kaltwasserkur,** und Massur für 15. August  
gesucht. Offerten u. C. M. 25 an den Tagbl.-Verlag.

Jüngere Arbeiter, nicht unter 16 Jahren, die die Regel-  
gesucht. Fr. Bücher, Bierstadt. 9710

Ein Schlinge für sofort gesucht. 9512

Ed. Brecher, Drapier, Neugasse 12.

Schlinge sucht L. Conradi, Spangler u. Infanterie. 7971

**Arbeiter u. Arbeiterinnen**  
zum Schleifen und Poltern  
sofort gesucht.

**Beyenbach's Metallwarenfabrik,**  
Kellerstraße 17. 9719

**Lehrling mit guter Schulbildung gesucht** 9696  
**H. Schweitzer,**  
Galantece und Spielwaren  
(gege. 1899).

**Schreinerlehrling** gesucht. Röh. dr. Georg, Albrechtstraße 44.

Ein braver Junge kann das Tagblattgeschäft erlernen bei 5644

s. Weyer, Salgasse 16.

**Schriftsetzlehrling** findet Stelle und erhält sofort Wochenlohn  
in der Buchdruckerei v. Carl Schaeffer & Co., Altefähr 26.

Ein junger Handelsfuchs gesucht. Körner-Zeitung 14. 8470

Junger Handelsfuchs gesucht.

**Handhaus zum weißen Ross.**

Junger Hausbursche (16-18 Jahre) sofort gesucht.

**Wienfeuer.** Turnalle, Bierlich.

Ein Hausbursche auf gleich gesucht. M. Schmalwiederstraße 4.

Ein tüchtiger Fleischkoch gesucht. Poststraße 6. 9710

Feldstraße 17 ein tüchtiger Küche und Adlerkoch und

ein Taglöhner gesucht. 9248

Ein Koch und Taglöhner für Feldarbeit

gesucht. Dohmeierstraße 61a. 9255

Ein tüchtiger Küche und Adlerkoch gesucht. Sonnenstraße 36. 9588

Tüchtiger solider Arbeitnehmer gesucht. Moritzstraße 7. 9629

**Taglöhner** gesucht. Dohmeierstraße 38. 9663

Taglöhner oder Frau für Feldarbeit gesucht. Weltmarkt. 20. 9224

Pur. Aufklüpfen auf vier Wochen wird ein

frühtiger Taglöhner gesucht. Steinhauer-  
werkstatt an der Schlachthausstraße.

Zeute zum Grublobmachen gesucht. Feldstraße 15. 9704

**Männliche Personen, die Stellung suchen.**

Junger Mann (verd.) sucht sofort einen Betriebs-  
arbeiter oder Stelle als Ausländer gegen 100 Mark  
Gehalt. Offerten unter V. O. 222 an den Tagbl.-Verlag.

Einen J. Mann sucht einen leidenden Herrn oder eben eine Dame  
auszuführen. Röh. Schmalwiederstraße 7, im Gartensalon,  
Bautaglöhner sucht Beschäft. Zu erst. im Tagbl.-Verlag. 9644

**Familien-Nachrichten**

**Todes-Anzeige.**

Bewohner, Freunden und Bekannten hiermit die  
traurige Nachricht, daß mein lieber Mann, unter gütiger  
Beter, Sohn, Schwiegersohn, Schwager und Onkel,

**Georg Bachert,** geb. Karsell,

heute nach langem, schwerem Leiden sonst verschieden ist.

Wiesbaden, den 23. Juli 1897.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Lütsi Bachert, geb. Karsell.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 1. August,

Vormittags 11 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

**Tages-Veranstaltungen**

Auskunfts. Nachmittags 4 Uhr: Dr. Gortzen, Luisenthalerstraße  
und Doppel-Hausdorff-Wohng., Vorlesung des Reichlichen Finanzamts,  
großes Gewerbeamt x.

Kostbrauner. 6½ Uhr: Morgenmusik.

Ausstellung der Androlde von Prog. Bärenstraße 4. Geöffnet

von 9½-1 und 9½-8 Uhr.

Permanente Automaten-Ausstellung, Tannenstraße 22.

Permanente Ortskrankenkasse. Röh. Rathaus, Zimmer 17.

Polizeikasse, Schmalwiederstraße 17. 6-10 Uhr ab. Eintritt frei.

Arbeitsnachweis für Männer und Frauen: im Rathaus von

9-1 und 8-9 Uhr unentgeltlich.

**Vereins-Nachrichten**

Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club. Mittags 1½ Uhr:

7. Haupt-Veranstaltung. 8 Uhr: Sparlöse; 9 Uhr: Gesangsfunde-

Krieger- und Militär-Verein. Abends 8½ Uhr: Gesangsfunde

Wiesbadener Kranken- und Alter-Verein. Abends 8½ Uhr:

Gesangsfunde. Wiesbadener Kleinkinder-Verein. Abends 9 Uhr:

Gesangsfunde. Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turner-Verein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9 Uhr: Bilderausg. u. ges. Ausstellung.

Wiesbadener Turnverein. Abends 9